

Fakten rund um das Thema COVID-Impfung



Liebe Mitarbeitende der Insel Gruppe

Rund um das Thema Impfen tauchen wiederholt Fragen auf, welche wir hier beantworten möchten.

#1 DNA:

Unsere Gene werden durch den mRNA-Impfstoff nicht verändert.



Der mRNA-Impfstoff verändert das genetische Material (DNA) nicht, da die mRNA im Impfstoff nicht in den geschützten Zellkern gelangen kann, wo sich das genetische Material (DNA) befindet. Die mRNA-Impfstoffe nutzen die mRNA nur um Virus-Eiweiße in unserem Körper zu

produzieren, damit der Körper das Coronavirus bei Kontakt umgehend erkennen kann. Die Impfung bereitet also das Immunsystem sorgfältig vor, damit dieses bei einer Infektion das Coronavirus rasch erkennen und unschädlich machen kann.



#2 Fruchtbarkeit:

Es gibt durch die Impfung
keine Auswirkungen
auf die Fruchtbarkeit.



Die COVID-19-Impfung hat keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit. Die Impfung ist sicher, wenn Sie bald oder in Zukunft schwanger werden möchten. Die Impfung hat auch keinen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Plazenta oder den Verlauf einer künftigen Schwangerschaft. Auch in der Schwangerschaft ist eine Impfung im 2. und 3. Trimester empfehlenswert. Sie

können die Impfung auch zu jedem Zeitpunkt Ihres Menstruationszyklus machen lassen. Sie können sich auch impfen lassen, wenn Sie stillen. Falls bei Ihnen Unsicherheiten rund um die Verträglichkeit der Impfstoffe bestehen bleiben, empfehlen wir ein Gespräch mit dem PAD oder Ihrer Gynäkologin / Ihrem Gynäkologen.

#3 Langfristige Sicherheit der Impfstoffe:

Spätfolgen von
mRNA-Impfstoffen sind
nicht zu erwarten.



Spätfolgen von mRNA-Impfstoffen sind nicht zu erwarten. Die wissenschaftliche Gemeinschaft ist von der langfristigen Sicherheit der mRNA-Impfstoffe überzeugt. Da es das Coronavirus SARS-CoV-2 erst seit kurzer Zeit gibt, war es nicht möglich, Langzeitstudien für COVID-19-Impfstoffe vor der Impfkampagne durchzuführen. Schwerwiegende unerwünschte Impfreaktionen sind erfahrungsgemäss sehr selten und zeigten sich in der Ge-

sichte der Impfstoffe innerhalb von ein bis zwei Monaten nach der Impfung. Dieser Zeitraum wurde mit den Zulassungsstudien bereits sorgfältig überprüft. Die Schweiz hat ein strenges Zulassungsverfahren für Impfstoffe und ein robustes System zur Überwachung der Sicherheit nach der Markteinführung. Allfällige Nebenwirkungen werden dabei sorgfältig analysiert und überprüft. Langzeitfolgen sind bisher keine bekannt.

#4 Geschwindigkeit der Entwicklung der Impfung:

Die Sicherheit der Impfstoffe ist trotz der raschen Entwicklung und Testung gewährleistet.



Die in der Schweiz zugelassenen Impfstoffe sind sicher. Die globalen Auswirkungen der Pandemie förderten die Erforschung und die Entwicklung von Impfstoffen. Die verschiedenen Phasen der klinischen Studien wurden nicht wie üblich nacheinander, sondern parallel durchgeführt. Die Studien waren sehr gross und schlossen viele Teilnehmende ein. Da zudem in den letzten Monaten mehrere hundert Millionen Personen geimpft wurden, bestand auch die Ge-

genheit, seltene Nebenwirkungen zu erkennen. Die mRNA-Technologie für Impfungen besteht seit über einem Jahrzehnt. Die Anforderungen für die Zulassungen in Bezug auf Wirksamkeit und Sicherheit sind die gleichen wie für jeden anderen in der Schweiz zugelassenen Impfstoff. Alle in der Schweiz zugelassenen und empfohlenen Covid-19-Impfstoffe haben ein ausgezeichnetes Sicherheitsprofil, eine hohe Wirksamkeit und werden während ihrer Verwendung weiterhin überwacht.

#5 Virus-Varianten:

Der Impfstoff wirkt auch gegen Virus-Varianten.



Jede Virusvariante bringt neue Herausforderungen. Die aktuell vorherrschende Delta-Variante ist ansteckender als die Vorvarianten. Die in der Schweiz zugelassenen Impfstoffe schützen gut vor der Delta-Variante. Sie verhindern insbesondere schwere Verläufe oder Hospitalisationen. Es werden zurzeit Auffrischimpf-

stoffe entwickelt, die gezielt gegen aktuelle und künftige Varianten wirken werden. Zurzeit ist es noch unklar, zu welchem Zeitpunkt eine Auffrischimpfung notwendig wird. Sobald eine Empfehlung vorliegt, werden wir die Mitarbeitenden der Insel Gruppe informieren.

#6 Risiko vs. Nutzen der Impfung:

Der Nutzen der Impfung
überwiegt potentielle Risiken
massiv.



Der Nutzen der Impfung überwiegt potentielle Risiken massiv. mRNA-Impfstoffe wurden bereits bei vielen Millionen von Menschen weltweit eingesetzt. Falls schwere Nebenwirkungen auftreten würden, wäre dies bei einer so hohen Anzahl von Geimpften inzwischen bekannt. Unerwünschte Impferscheinungen müssen gemeldet werden und treten normalerweise in den ersten zwei Monaten nach der Impfung auf. Die Risiken einer COVID-19-Erkrankung sind klar grösser als die po-

tentiellen Risiken der COVID-19-Impfung. Die COVID-19-Erkrankung kann mit dem Tod oder langfristigen gesundheitlichen Einschränkungen (dem sogenannten Long-COVID-Syndrom) verbunden sein und schwere Krankheitsverläufe sind auch bei Personen ohne Risikofaktoren beobachtet worden. Die mRNA-Impfstoffe bieten einen robusten Schutz sowohl vor schweren Krankheitsverläufen als auch vor Langzeitfolgen.

Falls Sie weitere Fragen oder Unsicherheiten rund um das Thema COVID-Impfung haben, wenden Sie sich bitte an den personalärztlichen Dienst oder eine Hausärztin / einen Hausarzt Ihres Vertrauens.

Wir sind uns bewusst, dass es auch Menschen gibt, die Angst (Impfphobie oder Nadelphobie) vor dem Impfen haben. Der Personalärztliche Dienst kann auch hier beraten und unterstützen, sodass eine Impfung möglich ist.

Weiterführende Informationen zur Impfung finden Sie auf den folgenden Webseiten:

- BAG (www.bag.admin.ch)
- Swissmedic (www.swissmedic.ch)
- Kanton Bern (www.be.ch).

Bern, 9. September 2021
adaptiert von Impf-Fakten BAG

Insel Gruppe
CH-3010 Bern
www.inselgruppe.ch

20210907-000006_KFG/md

